

# Augustinviertel Stadtteilzeitung

Mahalle gazetesi    Городская районная газета



## Inhalt

GWG kauft KIM-Hochhaus und Tillyheim	S. 3
Neuwahl des Migrationsrats	S. 4
Der Bezirksausschuss Südost	S. 6
Interreligiöser Dialog	S. 8
Essen macht fit	S. 10
Veranstaltungen	S. 12



**Stadt Ingolstadt**  
Soziale Stadt

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Augustinviertels,

ich freue mich, dass wir die Attraktivität Ihres Stadtteiltreffs weiter erhöhen konnten, und zwar durch das Angebot eines kostenlosen und freien Internetzugangs über WLAN.

Die Stadt Ingolstadt unterstützt den ständigen Ausbau des IN-City Free WIFI bereits seit letztem Jahr im Bereich der Stadtmitte an zahlreichen „Hot Spots“ wie beispielsweise am Rathausplatz und am Viktualienmarkt. Seit September 2014 wird dieses Angebot nun erstmals außerhalb der Innenstadt, an den drei Standorten der Sozialen Stadt angeboten, damit auch dort die Vorteile des freien WLAN in hoher Qualität genutzt werden können. Der Zugang ist nach der Anmeldung einfach, bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres gültig und es gibt keine Volumenbegrenzung.

Ich bin mir sicher, dass diese Möglichkeit der kostenlosen Internetnutzung

nicht nur für Jugendliche, sondern für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Augustinviertels eine weitere Verbesserung der Lebensqualität bedeutet und stark genutzt werden wird.

Ihr

*Christian Lösel  
Oberbürgermeister*



## Sevgili Augustin Smti Sakinleri,

WLAN hizmeti ile ücretsiz bir internet erişimi sağlayarak Smt Bironuzun cazibesini daha da arttırabildiğimiz için son derece mutluyum.

Ingolstadt Belediyesi IN-City WIFI hizmetinin gelişmesini geçen yıldan bu yana desteklemektedir. Örneğin Belediye Meydanı ve Viktualienmarkt gibi Kent Merkezinin bir çok yerinde bağlantı noktaları oluşturuldu. Bu hizmet Eylül 2014'ten bu yana ilk kez Kent Merkezinin dışında Sosyal Şehir projesinin uygulandığı üç noktada vatandaşların yüksek kalitedeki ücretsiz WLAN hizmetinin avantajlarından yararlanabilmesi için sunulmaya başlandı. Gerçekleştirilecek kayıt işleminden sonra internete erişim bulunan takvim yılının sonuna kadar geçerlidir ve bu hizmette her-

hangi bir veri hacmi (kota) sınırı da konulmamıştır.

Şundan son derece eminim ki, bu ücretsiz internet erişim imkanı sadece gençlerin değil, aynı zamanda da tüm Augustin semti sakinlerinin yaşam kalitesini daha da arttıracaktır. Bu nedenle de bu hizmet yaygın olarak kullanılacaktır.

Sizin

*Büyükşehir Belediye Başkanınız  
Christian Lösel*

## Дорогие жители городского района «Augustinviertel»!

Я рад, что мы смогли повысить привлекательность Вашего офиса городского района, а именно предложением бесплатного и свободного доступа к интернету через сеть WLAN.

Муниципалитет Ингольштадта уже с прошлого года поддерживает постоянное расширение сети IN-City Free WIFI в центре города на многочисленных „Рекламных роликах“ как например, на ратушной площади и на рынке «Виктуалиенmarkt». С 1 сентября 2014 года это предложение будет теперь впервые действовать вне центра города. Жители трёх городских районов Социального города смогут также на высоком уровне воспользоваться преимуществом свободного доступа в интернет через сеть WLAN. После регистрации доступ в интернет прост. Этим предложением можно пользоваться

без ограничений до конца соответствующего календарного года.

Я уверен, что возможность бесплатного интернет-пользования интересна не только для молодых людей, а для всех жителей городского района «Augustinviertel» и оно также в дальнейшем улучшит качество жизни в районе.

Ваш

*Доктор, Кристиан Лёзел  
Обер-бургомистр*

## Neuerwerb und Neubau

### GWG kauft KIM-Hochhaus und Tillyheim

Wohnraum in Ingolstadt ist nach wie vor begehrt und knapp. Aus diesem Grund konzentriert sich die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH (GWG) derzeit darauf, ihren Bestand an preisgünstigen Wohnungen durch Neubau und Zukauf zu erweitern.

#### Zusätzlichen Wohnraum schaffen

So wichtig Neubauten auch sind, sie können nicht über Nacht errichtet werden. Vom ersten Spatenstich bis zur Fertigstellung eines Neubauprojektes vergehen im Schnitt zwei Jahre. Eine lange Zeit, wenn man bedenkt, wie dringend Wohnraum in Ingolstadt derzeit benötigt wird. Durch den zusätzlichen Erwerb von Immobilien ist es möglich, schneller auf die angespannte Lage am Wohnungsmarkt zu reagieren und unverzüglich zusätzlichen Wohnraum anbieten zu können.

#### Kauf von Tillyheim und KIM-Hochhaus

Anfang dieses Jahres hat die Gemein-

nützige Wohnungsbaugesellschaft zwei aneinander angrenzende Objekte auf einer Gesamtgrundstücksfläche von 6.700 Quadratmetern im Ingolstädter Süden erworben. Hierbei handelt es sich um das sogenannte „KIM-Hochhaus“ und um das Tillyheim an der Weningstraße / Ecke Südliche Ringstraße.

Das Tillyheim wurde in der Vergangenheit als Jugendwohnheim betrieben. Nicht finanzierbare Umbaukosten hatten den bisherigen Betreiber dazu veranlasst, das Heim im September 2013 zu schließen. Daher fehlt nun diese Unterbringung für Auszubildende.

Das KIM-Hochhaus war bisher im Besitz der Kongregation der Oblaten des Hl. Franz von Sales aus Eichstätt und steht seit über einem Jahr leer.

Um diese Lücke wieder zu schließen, wird das Hochhaus an der Weningstraße derzeit von der GWG zu Apartments für Studenten, Auszubildende und Trainees etc. umgebaut. Es entstehen 39 Wohnungen, voll möbliert und ausgestattet, so dass auch eine kurzfristige und kürzer andauernde Anmietung unkompliziert möglich ist. Die Umbauarbeiten sollen bis zum Frühjahr 2015

abgeschlossen sein.

In weiteren Bauabschnitten ab 2016 entstehen Neubauten für ein betreutes Jugendwohnheim mit rund 90 Apartments sowie voraussichtlich weitere 60 Mietwohnungen.

#### 800 neue Wohnungen

Die aktuellen Bauarbeiten der GWG verteilen sich auf viele verschiedene Baustellen im Stadtgebiet. Insgesamt entstehen in den kommenden Jahren über achthundert neue Mietwohnungen mit sozial verträglichen Mietpreisen in Ingolstadt. Sowohl im öffentlich geförderten als auch im freifinanzierten Bereich, so dass für verschiedenste Ansprüche und in unterschiedlichen Lagen neue Wohnungen entstehen. Bis zum Jahr 2020 wird die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft ihren Bestand dann auf rund 7.500 Wohnungen erweitert haben und damit einen großen Teil zur Entspannung am Wohnungsmarkt beitragen.

*Bianca Stein, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH*



Foto: Horst Schalles

## Neuwahl des Migrationsrates

In der Woche vom 7. bis 13. Juli fanden die Neuwahlen des Migrationsrates statt. Dieser Rat wird alle sechs Jahre gewählt und besteht unter anderem aus sechzehn gewählten Mitgliedern, die in Ingolstadt ihren Hauptwohnsitz haben und mindestens eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzen. Gewählt wurden vier Männer und zwölf Frauen aus neun verschiedenen Nationen: Silvia Iriarte-von Huth (Argentinien), Reuf Avdic (Bosnien), Anna Benini (Italien), Cristina Martin (Italien), Monika Müller-Braun (Österreich), Marlena Dusza-Makowska (Polen), Barbara Markiton-Figura (Polen), Cristina Seeger

(Rumänien), Olga Martin (Russland), Olga Kiseleva (Russland), Elvan-Erdem Aydın (Türkei), Nesrin Bal (Türkei), Atila Dikilitas (Türkei), Gülcan Özel (Türkei), Hakan Sirt (Türkei), Marianna Kenyeres (Ungarn). Weitere Mitglieder des Migrationsrates sind der Integrationsbeauftragte als Vorsitzender (Vertreter: Referent für Ausländerangelegenheiten), fünf Stadtratsmitglieder (Verteilung: CSU: 2, SPD: 1, FW: 1, GRÜNE: 1), je ein ständig berufenes Mitglied des Staatlichen Schulamtes, des Jobcenters und der Gleichstellungsbeauftragten sowie bis zu neun ständig vom Stadtrat im Be-

nehmen mit dem Migrationsrat berufene Mitglieder. Generell befasst sich der Migrationsrat mit Angelegenheiten der Stadt, die Migranten betreffen, und stellt Anträge an den Stadtrat und seine Ausschüsse. Darüber hinaus hat der Migrationsrat die Aufgabe, Verständnis für die besonderen Anliegen der Migranten in der Öffentlichkeit zu wecken und diese an die zuständigen Behörden bzw. Ämter heranzutragen.

*Ingrid Gumplinger,  
Referat OB / Integration*

## Göçmenler Kurulu Yeniden Seçildi

7 ila 13 Temmuz arasındaki hafta içerisinde yeni Göçmenler Kurulunun seçimleri gerçekleştirildi. Bu Kurul her altı yılda bir seçilen asıl ikamet yerleri Ingolstadt olan ve en az bir yabancı ülke vatandaşlığına sahip 16 üyeden oluşmaktadır. Bu Kurula dokuz farklı ülkeden dört erkek ve on iki bayan seçildi: Silvia Iriarte-von Huth (Arjantin), Reuf Avdiç (Bosna Hersek), Anna Benini (İtalya), Christina Martin (İtalya), Monika Müller-Braun (Avusturya), Marlena Dusza-Makowska (Polonya), Barbara Markiton-Figura (Polonya), Christina Seeger (Romanya), Olga

Martin (Rusya), Olga Kiseleva (Rusya), Elvan-Erdem Aydın (Türkiye), Nesrin Bal (Türkiye), Atila Dikilitaş (Türkiye), Hakan Sirt (Türkiye), Marianna Kenyeres (Macaristan). Göçmenler Kurulunun diğer üyeleri ise; Başkan olarak Belediyenin Entegrasyon Görevlisi (Vekili Yabancılar Dairesi Amiri), Beş Belediye Meclis Üyesi (dağılım: CSU:2, SPD:1, FW:1, Yeşiller:1) Kurulun devamlı üyeleri olarak tayin edilen Eğitim Müdürlüğü ve Jobcenter temsilcileri ile Belediyenin Eşitlik Görevlisi. Ayrıca Belediye Meclisi ile Göçmenler Kurulunun birlikte

istişare ederek Göçmenler Kurulunun belirlediği dokuz üye. Genel olarak Göçmenler Kurulu göçmenleri ilgilendiren kentin meseleleri ile ilgilenmektedir, Belediye Meclisine ve onun Encümenlerine öneriler sunar. Göçmenler Kurulunun görevi ayrıca göçmenlerin özel istekleri için kamuoyunun dikkatini çekmek ve bunları gereken kurum ve kuruluşlara aktarmaktır.

*Ingrid Gumplinger,  
OB Bölümü / Entegrasyon*



Mitglieder des Migrationsrates von links nach rechts: Angela Weingärtner, Olga Kiseleva, Helmut Chase, Ingrid Gumplinger, Olga Martin, Marlena Dusza-Makowska, Reuf Avdic, Marianna Kenyeres, Veronika Peteres, Atila Dikilitas, Gülcan Özel, Dr. Gerd Werding, Dr. Christian Lösel, Monika Müller-Braun, Isfried Fischer, Henry Okorafor, Barbara Markiton-Figura, Andreas Perlinger, Patricia Klein, Anna Benini, Cristina Seeger, Nina Frank, Cristina Martin, Silvia Iriarte-von Huth.

Nicht auf dem Foto sind: Nesrin Bal, Erdem Aydın und Hakan Sirt.

## Переизбрание Совета миграции

В период с 7 по 13 июля был переизбран Совет миграции. Этот совет переизбирается каждые 6 лет и состоит из 16 избранных членов, которые имеют в Ингольштадте основное местожительство и минимум одно иностранное гражданство. Избраны были 4 мужчин и 12 женщин из 9 различных национальностей: Сильвия Ириарте фон Хут (Аргентина), Ройф Авдич (Босния), Анна Бенини (Италия), Кристина Мартин (Италия), Моника Мюллер-Браун (Австрия), Марлена Дусца-Маковска (Польша), Барбара Маркитон-Фигура (Польша), Кристина Сееджер (Румыния), Ольга Мартин (Россия), Эльван-Эрдем Айдин (Турция), Несрин Баль (Турция), Атиля Декилитас (Турция), Гюльчан

Отцель (Турция), Хакан Сирт (Турция), Марианна Кенайереш (Венгрия). Следующими членами Совета миграции являются - уполномоченный по интеграции в качестве председателя (заместитель референт по делам иностранцев), 5 членов муниципалитета (распределение: ХСС: -2, СДПГ: -1, Свободные избиратели -1, члены партии „ЗЕЛЕНЫХ“ - 1), один постоянный представитель государственного ведомства по образованию, центра занятости населения и ведомства по уравниванию прав, а также 9 постоянных призванных членов, представляющих муниципалитет в кооперации с советом миграции. В основном Совет миграции

занимается вопросами муниципалитета, касающиеся мигрантов, и вносит предложения в муниципалитет и его комитеты. Сверх того, задачей Совета миграции является разбудить понимание общественности к особым пожеланиям мигрантов и вынести их на рассмотрение в ответственные органы или учреждения.

*Ingrid Gumplinger, реферат обер-бургомистра / интеграция*

Die „AG Backhäusl“ bäckt einmal im Monat Brot im Holzbackofen im Pausenhof der Wilhelm-Ernst-Grundschule. Die nächsten Backtermine sind am Samstag, 8. November, 13. Dezember und im neuen Jahr am 17. Januar. Sie können im Büro des Stadtevents telefonisch oder per Mail ein Brot für sich reservieren. Ein Laib kostet 3,50 Euro.



## Der Bezirksausschuss Südost

### Das Ohr für die Stimme der Bürger

Nur wenige Städte haben Bezirksausschüsse (BZA), in Bayern gibt es einen BZA außer in München nur noch in Ingolstadt. Der BZA ist eine Art „Stadtteilparlament“, das Wünsche und Anträge der Bürger aufnimmt und sie an die Verwaltung und den Stadtrat weiterreicht. Er hat seit einigen Jahren einen eigenen, sogenannten „Bürgerhaushalt“ und kann damit Projekte im Viertel fördern. So bekamen mit Hilfe des BZAs Kindergärten Spielgeräte, Schulen besondere Einrichtungen, die

Feuerwehr neue Kleidung, der Auwaldsee Fitnessgeräte und es wurden viele Bänke im Viertel aufgestellt. Auch viele andere Anliegen und Wünsche der Menschen wurden umgesetzt, wie die Verlegung von Bushaltestellen, die Reparatur kaputter Straßen oder das Aufstellen von Verkehrsschildern. In den Sitzungen des BZA, die ungefähr alle vier bis sechs Wochen stattfinden, haben alle Bürger das Recht, ihre Anliegen vorzubringen. In der Regel kommen sie innerhalb der ersten Stunde

einer Sitzung zu Wort. Die Termine für die Sitzungen, die immer an anderen Orten im Stadtteil stattfinden, werden im Donaukurier und im Internet veröffentlicht. Auch das Büro der Sozialen Stadt weiß hierüber Bescheid. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Gerne würde Sie der Bezirksausschuss zur nächsten Sitzung begrüßen. Sie findet in der zweiten Novemberhälfte statt.

*Dr. Sebastian Knott, BZA Südost*



## Güneydoğu Semt Encümenliği: Halkın Sesine Kulak

Semt Encümenlikleri (BZA) çok az şehirde mevcut. Bavyera'da Semt Encümenlikleri (BZA) Münih dışında sadece Ingolstadt'da mevcut. BZA vatandaşların istek ve müracaatlarını alıp Belediye Yönetimine ve Belediye Meclisine ileten bir tür „Semt Parlamentosudur“. Semt Encümenlikleri bir kaç yıldan bu yana semtlerdeki projeleri teşvik edebilecek nitelikteki „katılımcı bütçelere“ sahiptirler. Böylece BZA'ların desteğiyle Anaokulları yeni oyuncaklara, okullar özel ekipmanlara, itfaiye yeni elbiselere, Auwaldsee

gölü yeni spor aletlerine kavuşmuş oldu. Semtimizde vatandaşların oturup dinlenebilmesi için bir çok yere banklar yerleştirildi. Otobüs durak yerlerinin değiştirilmesi, zemini bozulmuş yolların onarılması veya Trafik Levhalarının yerleştirilmesi gibi insanların birçok istek ve dilekleri yerine getirildi. Yaklaşık her dört ila altı haftada bir gerçekleştirilen BZA toplantılarında tüm vatandaşlar her türlü isteklerini ifade etme hakkına sahiptirler. Vatandaşlar bu toplantıların genellikle ilk bir saati içerisinde söz alıp konuşabilmektedir.

Her zaman semtin farklı yerlerinde gerçekleştirilen bu toplantıların tarihleri Donaukurier'de veya İnternette yayımlanmaktadır. Sosyal Şehir Semt Büroları da bu toplantılardan haberdardır. Katılım elbette ki ücretsizdir. Semt Encümenliği bir sonraki toplantısında sizleri de selamlamaktan son derece mutlu olacaktır. Bu toplantı Kasım ayının ilk yarısında gerçekleştirilecek.

*Dr. Sebastian Knott  
Güneydoğu Semt Encümenliği*

## Окружная комиссия Südost: Уметь слышать граждан

Только немногие города имеют окружную комиссию (BZA), в Баварии кроме Мюнхена BZA создана ещё только в Ингольштадте. BZA - это что-то вроде „парламента городского района“, который принимает пожелания и заявления граждан, а затем передает их управлению и муниципалитету. Кроме того она уже несколько лет подряд имеет собственный, так называемый „бюджет для горожан“ и может оказывать финансовое содействие в проектах, проводимых в городском районе. Таким образом, с помощью BZA детские сады

получили игровые снаряды, школы специальное оборудование, пожарная команда - новую одежду, озеро «Auwaldsee» - фитнес-снаряды и, кроме того, в городском районе было установлено множество скамей для отдыха. Также много других просьб и пожеланий жителей было осуществлено, таких как перенесение автобусных остановок, ремонт уличных дорог или установка щитов транспортного движения. На заседаниях BZA, которые проходят приблизительно каждые 4 - 6 недель, все граждане имеют право высказывать свои пожелания.

Как правило, они получают слово в первый час заседания. Сроки заседаний, которые постоянно проводятся в разных местах в районе, опубликовываются в газете «Donaukurier» и в интернете. Участие в заседании комиссии бесплатно. Окружная комиссия охотно приглашает Вас на следующее заседание. Она проводится во второй половине ноября.

*Доктор Себастьян Кнотт,  
Окружная комиссия юго-восток*

## 500 Euro an „1 Euro für Bildung“

### Anglerclub Ingolstadt e.V. spendet an Nachhilfeprojekt

Der Anglerclub Ingolstadt e.V. – Verein für Gewässer- und Artenschutz, der schon lange mit dem Stadtteiltreff des Augustinviertels verbunden ist, wollte ein Projekt unterstützen, das Kindern und Jugendlichen aus dem Augustinviertel zu Gute kommt. Und so spendete er die 500 Euro, die bei der Tombola beim Fischerfest am Auwaldsee zusammengekommen waren, dem Projekt „1 Euro für Bildung“.

„1 Euro für Bildung“ ist ein Nachhilfeprojekt im Augustinviertel, das sich zu einem großen Teil über Spenden finanziert. Durchgeführt wird das Projekt von „arbeit + leben“, einer gemeinnützigen GmbH. Wissensvermittler – das sind Schüler/-innen, Studierende oder vereinzelt auch Erwachsene – helfen Schülerinnen und Schülern bei der Vorbereitung auf Leistungsnachweise, Unterrichtsstunden, bei den Hausaufgaben und vermitteln dabei auch Lernmethoden, die den Schülern das eigenständige Lernen erleichtern sollen. Da ca. 95 Prozent der teilnehmenden Schulkinder einen Migrationshintergrund haben, wird sozusagen „nebenbei“ noch die deutsche Sprache gelernt, vertieft und verbessert. Doch das Nachhilfeprojekt ist nicht nur für Kinder und Jugendliche

mit Migrationshintergrund eine Stütze, sondern bietet allen Schülern/-innen Hilfe an, wenn sie diese benötigen.

Der Träger arbeit + leben sowie die Schüler/-innen und Studenten/-innen

bedanken sich ganz herzlich beim Anglerclub Ingolstadt e.V. für die großzügige Spende.

*Karoline Schwärzli-Bühler  
arbeit + leben gGmbH*



*Spendenübergabe vor dem Stadtteiltreff (von links): Ulrike Muschler (1 € für Bildung), Martin Hladky (1. Vorstand Anglerclub Ingolstadt e. V.), Sabine Leiss (Schirmherrin des Fischerfestes am Auwaldsee)*

## Interreligiöser Dialog

### Umgang mit dem Tod in den verschiedenen Glaubensrichtungen

Im November häufen sich im Kalender die Gedenktage an unsere Verstorbenen, zumindest in der christlichen Religion. In vielen Kulturen ist der Tod mit dem Übergang in eine andere Welt verbunden. Trauerrituale sollen den Verstorbenen ehren und den Hinterbliebenen den Abschied erleichtern. So hat jeder Kulturkreis seine eigenen Rituale und Bräuche, wenn es darum geht, sich von einem Menschen zu verabschieden.

Im Rahmen der Reihe „Interreligiöser Dialog im Augustinviertel“ wird am Sonntag, 16. November, von 16 bis 18 Uhr im Gemeindefaal von St. Markus in der Münchener Straße 36 über den



Bild: fotolia.com/casejustin

„Umgang mit dem Tod in den verschiedenen Glaubensrichtungen“ informiert.

Der Tod und damit verbundene Fragen sind für viele Menschen ein Tabuthema, und oftmals fehlt es an entsprechenden Informationen, wie in den verschiedenen Religionen damit umgegangen wird. Wie ist das eigentlich bei den anderen Glaubensrichtungen, wie wird dort mit Tod und Trauer umgegangen? Gibt es bestimmte Trauerrituale? Wie drücke ich einer Familie anderer Glaubensrichtung mein Mitgefühl aus, wenn sie einen Todesfall hatte? Die Veranstaltung am 16. November will daher praktische Hilfestellungen rund um dieses Thema geben.

Zu Beginn der Veranstaltung halten Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen kurze Vorträge. Dabei erklären Pfarrer Axel Conrad (St. Markus) und Pfarrer Erich Schredl (St. Augustin) die christlichen Bräuche, während Dede Aliriza Doganoglu und Çağlar Karadağ vom Alevitischen Kulturzentrum sowie Hakan Sirt, der städtische Beauftragte für christlich-islamischen Dialog, die alevitischen und sunnitischen Rituale näher erläutern. In einer anschließenden Gesprächsrunde beantworten die Referenten gerne die Fragen des Publikums. Zudem bringen die Redner zur Anschauung verschiedene symbolische Gegenstände zu den Themen Tod und Sterberituale mit. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Jasmin Dennig,  
Stadtteiltreff Augustinviertel

## Межрелигиозный диалог

### Отношение к смерти в различных конфессиях

В ноябре в календаре много дней памяти умерших, по меньшей мере, в христианской религии. Во многих культурах смерть связана с переходом в иной мир. Ритуалы траура должны оказать честь умершему и облегчить прощание близких родственников с усопшим. Таким образом, у каждого культурного круга есть свои собственные ритуалы и обычаи, если речь идёт о прощании с человеком. В рамках информационной серии „Interreligiöser Dialog im Augustinviertel“ в воскресенье, 16 ноября, с 16 до 18 ч. в зале общины St. Markus по Münchener Straße 36 пройдёт доклад на тему „Обращение со смертью в различных религиозных направлениях“.

Смерть и связанные с ней вопросы являются для многих

людей запретной темой, и часто не хватает соответствующей информации, как в различных религиях к этому относятся. Как это, собственно, в других религиях, как в них обращаются со смертью и скорбью по ушедшим? Имеются ли определенные ритуалы траура? Как в случае смерти выразить своё соболезнование семье из другого религиозного направления? Поэтому мероприятие 16 ноября планирует дать практические советы на эту тему.

В начале мероприятия представители различных религиозных направлений сделают короткие доклады. При этом священник Аксель Конрад (Св. Маркус) и священник Эриха Шредля (Св. Августин) расскажут о христианских обычаях, в то

время как Алирица Доганоглу и Чаглар Карадач из культурного центра Алавитов (Alevitischen Kulturzentrum), а также Хакан Сирт, уполномоченный города за христианско-исламский диалог, расскажут более подробно об алавитских и суннитских ритуалах. В последующей дискуссии докладчики охотно ответят на вопросы публики. Кроме того, докладчики принесут с собой различные ритуальные предметы на тему «Смерть и ритуалы смерти».

Все заинтересованные граждане сердечно приглашены. Участие в мероприятии бесплатно.

Jasmin Dennig, офис городского района Augustinviertel

## Dinler arası Diyalog

### Farklı İnanç ve Mezheplerde Ölümle Başa Çıkmak

Kasım ayında ölmüşlerimizi andığımız günler çoğalıyor. En azından bu Hıristiyanlık dininde böyle. Bir çok kültürde ölüm başka bir aleme geçiş ile bağlantılıdır. Cenaze merasimleri ölen kişiyi onurlandırmak ve geride kalanlara bu ayrılığı kolaylaştırmak için düzenlenir. Böylece ölen bir kimseye veda etmek için her kültürün kendine has cenaze merasimleri ve gelenekleri vardır.

„Augustin Semtinde Dinler arası Diyalog“ etkinlikleri kapsamında 16 Kasım Pazar günü saat 16'dan saat 18'e kadar Münchener Straße 36 numaradaki St. Markus kilisesinin cemaat salonunda „Farklı İnanç ve Mezheplerde Ölümle Başa Çıkmak“ konusunda bir bilgilendirme toplantısı gerçekleştirilecek.

Ölüm ve onunla ilgili sorular bir çok insan için bir tabu konusudur ve genellikle farklı İnanç ve Mezheplerde onunla nasıl başa çıkıldığı konusunda hep bir bilgi eksikliği mevcuttur. Bu durum diğer Mezheplerde nasıldır, ölüm ve yas ile nasıl başa çıkılmaktadır? Belirli cenaze şekilleri var mıdır? Farklı İnanç ve Mezheplere mensup ailelere bir vefat durumunda nasıl taziye verilir? Bu nedenle 16 Kasım'daki bu etkinlik bu konu hakkında pratik ve destekleyici bilgiler sunmaktadır. Etkinliğin başında çeşitli İnanç ve Mezheplerin temsilcileri kısa birer sunum yapacak. (St. Markus) Protestan kilisesi papazı Axel Conrad ve (St. Augustin) Katolik kilisesi papazı

Erich Schredl Hıristiyan geleneklerini aktarırken, Alevi Kültür Merkezinden Alevi Dedesi Ali Rıza Doğanoglu ile Çağlar Karadağ ve Belediyenin Hıristiyan-Müslüman Diyalog Görevlisi Hakan Sirt Alevi ve Sünni geleneklerini bizlere daha yakından tanıttacaklar. Bunların ardından yapılacak olan kısa panelde konuşmacılar ayrıca yanlarında ölüm ve cenaze merasimleri ile ilgili çeşitli sembolik eşyalar getirecek ve bunları izleyicilere gösterecek. Konuyla ilgilenen tüm vatandaşlarımızı canı gönülden davetlimizdir. Katılım ücretsizdir.

Jasmin Dennig,  
Augustin Semti Semt Bürosu

## „Wir stellen uns vor...“

Hallo, wir sind Katharina Schaller (im Bild rechts) und Elisabeth Lehmann (links) und arbeiten als Sozialpädagoginnen bei der Mobilen Jugendarbeit Süd (Diakonisches Werk Ingolstadt e.V.). Elisabeth ist seit 1. September im Jugendtreff angestellt und war zuvor an der Katholischen Universität Eichstätt als Studentin der Pädagogik eingeschrieben. Katharina ist bereits seit dem 15. Januar Teil des Teams.

Das AuT'53 (Augustin-Treff) im Spielpark Südost dient den Kindern und Jugendlichen im Augustin- und Monikaviertel als Anlaufstelle und Treffmöglichkeit. Unsere Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und freitags zwischen 15 und 19 Uhr sowie donnerstags zwischen 16 und 22 Uhr. In dieser Zeit stehen unsere Räumlichkeiten für verschiedene Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Von uns werden stadtteilübergreifende Projekte, wie z.B. Kick IN – die StraßenKickerliga Ingolstadt – oder der Mitternachts-sport organisiert. Des Weiteren vermieten wir an Samstagen die Räumlichkeiten des AuT'53 für Geburtstagspartys an junge Erwachsene.

Montagabend sind wir immer in den Stadtteilen unterwegs. Sollten Sie uns dann auf der Straße sehen, können Sie uns gerne ansprechen. Aber auch im AuT'53 sind Sie herzlich willkommen sich die Räumlichkeiten anzuschauen oder Anfragen bezüglich unserer Projekte oder Vermietungen zu stellen.

Katharina Schaller und Elisabeth Lehmann  
Mobile Jugendarbeit Süd des Diakonischen Werkes Ingolstadt



## Essen macht uns fit

### Gesund essen, besser leben für Menschen mit Migrationshintergrund

Am Mittwoch, 26. November, informiert die Verbraucherzentrale Bayern beim Familiencafé im Stadtteiltreff Augustinviertel von 15 bis 18 Uhr insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund über gesundes Essen. Dabei geht es vor allem um folgende Themen:

- Was ist gesund? Welche Lebensmittel sollte man essen?  
Wir erstellen einen Tagesplan an Mahlzeiten, die ausgewogen und gesund sind und jede kulturelle Vorliebe beachten. Grundlage dafür ist die Lebensmittelpyramide (praktische Arbeit mit Lebensmittelpyramide).
- Was ist halal und haram? (für muslimische Mitbürger/-innen):  
Oft herrscht Unklarheit bei Inhaltsstoffen von E-Nummern oder Säften,

die oft tierischen Ursprungs sind. Wir geben Hilfestellung und gehen einigen Unklarheiten auf den Grund. Wir besprechen, welche Lebensmittel erlaubt bzw. nicht erlaubt sind.

- Welche Gemüsesorten gibt es bei uns? Wie heißen sie? Wie lassen sie sich in einen gesunden Tagesspeiseplan einbauen?
- Verköstigung: Käse in verschiedenen Fettstufen und Brote (Knäckebrötchen, Fladenbrot; welche Brote gibt es bei uns?)
- Nahrungsergänzungsmittel: notwendig oder nicht?
- Bewegung in den Alltag einbauen.

Die Verbraucherzentrale ist eine unabhängige Organisation, die alle Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Fragen des Alltags aufklärt. Neben Energie-, Versicherungs-, Finanz-, Haushalt- und Umweltberatung klärt sie deutschlandweit Menschen zum Thema „Lebensmittel und Ernährung“ auf, damit wir uns im Alltag zurechtfinden und wissen, was gut für uns ist.

Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten, da das Projekt vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finanziert wird

Sonja Fäustlin,  
Diplom Oecotrophologin

verbraucherzentrale

Bayern

## Питание поддерживает нас в форме

### Питаться здоровой пищей, лучше жить людям с миграционными корнями

В среду, 26 ноября, потребительский союз Баварии, в семейном кафе, в офисе городского района «Augustinviertel» с 15 до 18 ч. проинформирует людей с миграционными корнями о здоровой пище.

При этом речь пойдёт, прежде всего, о следующих темах:

- Что полезно? Какими продуктами необходимо питаться?  
Мы составим план принятия пищи, которая уравновешена и полезна и которая учтёт каждое культурное пристрастие. Основой для этого является «пирамида продуктов» (практическая работа с карточками продуктов питания)
- Что такое «Халаль» и «Харам»? (для мусульманских сограждан):  
Часто господствует неясность ингредиентов номеров кода «E» или соков, которые часто имеют животное происхождение. Мы поможем разобраться и доберемся

до сути неясных вопросов.

Мы обсудим, какие продукты разрешены или запрещены.

- Какие сорта овощей выращивают у нас? Как они называются? Как их можно включить в дневной рацион здоровой пищи?
- Питание: Сыр различной жирности и мучные продукты (сухие хлебцы, хлеб - лепешка; какие сорта хлеба имеются у нас?)
- Необходимы ли пищевые добавки?
- Активные движения интегрировать в повседневную жизнь.

Потребительский союз - это независимая организация, которая информирует всех граждан по различным вопросам повседневной жизни. Наряду с вопросами электроэнергии, страхования, финансов, бюджета и экологии она в масштабах Германии информирует людей на тему „Продукты и

питание“, чтобы мы ориентировались в повседневной жизни и знает, что полезно для нас.

Участники проекта не несут никаких расходов, так, как данный проект финансируется федеральным министерством по вопросам продовольствия, сельского хозяйства и защиты прав потребителей

Соня Фойстлин,  
дипломированный Экотрополог

### Impressum

Stadt Ingolstadt, Pressestelle © 2014  
Verantwortlich i.S.d.P. Dr. Gerd Treffer  
Druck: Schödl-Druck, Walting-Rapperszell. www.schoedl-druck.de

## Beslenmek bizleri dinç tutar

### Göçmen Kökenli İnsanlar için sağlıklı beslenme ve daha iyi yaşamak

26 Kasım Çarşamba günü Baviera Tüketici Merkezi Augustin Semti Semt Bürosundaki Aile Cafesinde saat 15'ten saat 18'e kadar özellikle Göçmen kökenli insanları sağlıklı beslenme konusunda bilgilendirecektir. Özellikle aşağıda belirtilen konular hakkında:

- Sağlık nedir? Hangi gıdalar tüketilmelidir? Dengeli, sağlıklı ve her türlü kültürel damak tadına uygun olarak yenilecek öğünlerin günlük programını oluşturuyoruz. Buda gıda piramidi esasına dayanmaktadır. (Gıda kartları ile pratik çalışma)
- Helal ve Haram nedir? (Müslüman vatandaşlar için): Çoğu zaman hayvansal kökenli katkı maddeleri içeren gıdaların veya meyve sularının

E numaraları ile ilgili kuşku yaratan konularda bizler bu konudaki kuşku yaratan konulara yardım sağlıyoruz. hangi gıdalara izin veriliyor verilmemesi birlikte tartışacağız.

- Yöremizde hangi sebze çeşitleri mevcut? Bunların adı nedir? Sağlıklı bir günlük beslenme planına nasıl dahil olursunuz?
- Yemekler: Farklı yağ oranındaki peynirler ve ekmekler (Gevrek ekmek, pide; yöremizde hangi ekmek çeşitleri mevcut?)
- Tamamlayıcı Gıda Maddeleri: Gerekli mi yoksa gerekli değil midir?
- Hareketli olmayı günlük yaşamın içerisine katmak

Tüketici Merkezi vatandaşların gündelik yaşamları ile ilgili her türlü sorularına açıklık getiren bağımsız bir organizasyondur. Enerji-, sigorta-, finans-, ev ekonomisi- ve çevre danışmanlığı hizmeti veren Merkez bunların yanı sıra insanların gündelik yaşamlarının üstesinden gelebilmelerini sağlamak ve kendileri için neyin iyi olduğunu öğrenmeleri için onları Almanya çapında bilgilendirmektedir. Bu proje Beslenme Tarım ve Tüketici Koruma Federal Bakanlığı tarafından finanse edildiğinden dolayı katılımcılardan herhangi bir ücret alınmamaktadır.

Sonja Fäustlin, Gıda Mühendisi

## „Maschenratsch“: Im Stadtteiltreff glühen die Nadeln

Pünktlich zur kalten Jahreszeit gibt es im Stadtteiltreff zwei Angebote für alle Maschenbegeisterten.

Am Samstag, 8. November, von 14 bis 17 Uhr kann man unter fachkundiger Anleitung eine warme Wintermütze häkeln. Voraussetzung ist, dass man Stäbchen und halbe Stäbchen beherrscht. Der Nachmittag wird in Kooperation mit der Offenen Behindertenarbeit des Caritas-Zentrums St. Vinzenz und der Volkshochschule veranstaltet. Eine

Anmeldung im Stadtteilbüro ist erforderlich.

Wer sich regelmäßig vormittags zum gemeinsamen Stricken oder Häkeln treffen möchte, ist ab 13. November beim „Maschenratsch“ herzlich willkommen. Immer donnerstags von 9 bis 11 Uhr kann man in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee Mützen, Schals, Socken, Pullover usw. kreieren. Natürlich kann man auch angefangene Stücke, bei denen man fachliche Unter-

stützung benötigt, mitbringen. Marianna Rung, die über viel Handarbeitserfahrung verfügt, ist bei jedem „Maschenratsch“ vor Ort und gibt wertvolle Tipps z.B. beim Sockenstricken, Abketten, bei komplizierten Mustern, Farbwechseln usw.

Also einfach mal vorbeischaun und die Nadeln glühen lassen!

Gudrun Schmachtl  
Stadtteiltreff Augustinviertel



# Veranstaltungen im Stadtteiltreff Augustinviertel

„Mützen häkeln leicht gemacht“, Samstag, 8. November, 14 bis 17 Uhr, Anmeldung im Stadtteilbüro erforderlich.

**Café ab 60:** Alle 14 Tage montags von 14 bis 16 Uhr. Nächste Termine: 3.11. / 17.11. / 1.12. / 15.12.

**Familiencafé:** mittwochs von 15 bis 18 Uhr

**MIA – Mütterinitiative Augustinviertel:** dienstags von 9 bis 11 Uhr treffen sich engagierte Mütter aus verschiedenen Kulturkreisen im Stadtteiltreff. Dabei geht es um Themen wie Erziehung, Familie, Schule usw.

**Mama lernt Deutsch-Kurs:** gute Anfängerinnen, freitags von 9 bis 12 Uhr (mit Kinderbetreuung)

**Deutsch für den Alltag:** für Frauen, donnerstags 9 bis 12 Uhr (mit Kinderbetreuung), 15 Kursstunden

**Alphabetisierung:** nach Vereinbarung

**Gesprächskreis Deutsch:** für Frauen, Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr. Miteinander reden und Deutsch sprechen üben.

**Englisch Auffrischkurs für Alltag und Reise:** für Erwachsene, mittwochs von 8.30 bis 10 Uhr (Anfänger mit Vorkenntnissen) und 10 bis 11.30 Uhr (Fortgeschrittene).

**Näh- und Handarbeitskurs:** nähen, stricken, sticken, Makramee, Hosen und Röcke kürzen, Gardinen nähen, montags von 9 bis 12 Uhr

**Maschenratsch:** gemeinsam häkeln und stricken, ab 13.11. immer donnerstags von 9 bis 11 Uhr

**Orientalischer Tanz:** für Frauen, jeden Freitag 19.30 bis 21 Uhr

**Mundharmonika spielen:** Anfänger und Fortgeschrittene im Wechsel, Dienstagabend, die genauen Zeiten bitte im Stadtteilbüro erfragen.

**Lerngruppen „1,- € für Bildung“:** samstags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15 bis 16.30 Uhr. Information und Anmeldung bei gGmbH arbeit + leben, Tel. 0176 54329266

**Fun4Kids:** offenes Freizeitangebot für Kinder von 6 bis 11 Jahren, freitags von 15 bis 16.30 Uhr

**Tanz-Mix für Kids:** Tanzgruppe für Mädchen und Buben von 6 bis 10 Jahren, mit Elementen aus Hip-Hop, Tanzfolklore und Ballett, montags von 17 bis 17.45 Uhr im Stadtteiltreff

**Krabbelgruppe „Rasselbande“:** wöchentliches Angebot für Eltern und ihre Kinder bis zu 2 Jahren, Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr

**Only for girls:** Jugendgruppe für Mädchen von 12 bis 15 Jahren. Die Mädchen treffen sich 14-tägig immer am Samstag von 17 bis 20 Uhr zu ihrer Gruppenstunde.

Stadtteiltreff Augustinviertel  
Feselenstraße 18  
Telefon 0841 305-2470  
E-Mail: stadtteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de

Öffnungszeiten:  
Montag 10 bis 12 Uhr  
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr  
Montag und Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr

**Beratungsangebote im Büro des Stadtteiltreffs:**

**Migrationsberatung der Caritas für Erwachsene:** jeden Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr.

**Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Schuldnerberatung der Caritas:** montags 14-tägig von 16.15 bis 17 Uhr. Nächste Termine: 27.10. / 10.11. / 24.11. / 8.12. – um Anmeldung im Stadtteilbüro wird gebeten.

**Integrationsberatung für Migranten,** Sprechstunde der Integrationslotsin Anna Hoffart: Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr (auch in russischer Sprache).

**Beratung des Jugendmigrationsdienstes:** ab 14. Oktober, 14-tägig dienstags, 14.30 bis 16.30 Uhr

**Vermittlung Nachbarschaftshilfe Augustinviertel:** zu den Büroöffnungszeiten

**Weitere Angebote im Augustinviertel und darüber hinaus:**

**Zirkus Augustin – Kinderzirkus zum Mitmachen:** Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr für Kinder ab 8 Jahren, in der Turnhalle der Wilhelm-Ernst-Grundschule (nicht in den Ferien).

**Fußball spielen – Kinder und Jugendliche:** auf dem DFB-Kleinspielfeld in der Wilhelm-Ernst-Grundschule, Dienstag 16.45 bis 18.15 Uhr / Mittwoch 16 bis 18 Uhr / Freitag 13 bis 15 Uhr

**Bildungspaten für Grundschülerinnen und Grundschüler:** wöchentlich in der Wilhelm-Ernst-Grundschule sowie im Stadtteiltreff

**SamstagsSport für Kinder von 6 bis 13 Jahren:** jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr in der Turnhalle der Wilhelm-Ernst-Grundschule (nicht in den Ferien)

**Fitness für Junggebliebene:** Dienstag von 10 bis 11 Uhr und Freitag von 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Augustin

**Schwimmkurs für Frauen:** ab 15. Januar, 10 Kursstunden, immer donnerstags von 20 bis 21 Uhr (nicht in den Ferien) im Schwimmbad der Lessingschule

**Aqua-Fitness für Frauen:** ab 15. Januar, 10 Kursstunden, immer donnerstags von 19 bis 19.45 Uhr (nicht in den Ferien) im Schwimmbad der Lessingschule

**Tanz-Café mit Live-Musik im Pfarrsaal St. Augustin** einmal im Monat freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, die nächsten Termine sind 14.11. / 12.12. / 9.1.